

	<p>Object: Händel, Georg Friedrich: Messias. Handschriftliche Kopie, Partitur</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: AS-Hiller A 1</p>
--	---

Description

Partitur; handschriftliche Kopie von Händels Oratorium "Messiah", teilweise mit unterlegtem deutschen Text. Die Abschrift wurde früher fälschlich Johann Adam Hiller zugeschrieben; angeblich handelte es sich um sein Handexemplar für die erste deutsche Aufführung (Berlin 1786). Die Noten geben den "Messiah" in Händels Fassung, nicht in der Fassung Hillers wieder.

Ab S. 101 wechselt der Schreiber. Der Teil bis S. 100 (unterlegt mit englischem Text) ist am Ende datiert auf 1856; der folgende Teil ist deutlich älter und mit dem deutschen Text unterlegt. Vgl. Grimm, Hartmut: Johann Adam Hillers Berliner "Messias"-Aufführung im Kontext seines Schrifftums. In: Laurenz Lütteken (Hrsg.): Händel-Rezeption der frühen Goethe-Zeit. Kassel (u.a.), 2000. S. 187-207, hier S. 194f.)

Basic data

Material/Technique:	Schwarze Tinte auf Papier
Measurements:	378 S.; H 34 cm, B 21,5 cm

Events

Written	When	
	Who	Charles Jennens (1700-1773)
	Where	
Written	When	1741
	Who	George Frideric Handel (1685-1759)
	Where	London

Copied (by hand) When 1780-1820

Who

Where

Copied (by hand) When 1856

Who

Where

Keywords

- Manuscript
- Messiah (Händel)
- Note
- Sheet music

Literature

- Grimm, Hartmut (2000): Johann Adam Hillers Berliner "Messias"-Aufführung im Kontext seines Schrifttums. In: Händel-Rezeption der frühen Goethe-Zeit / Laurenz Lütteken (Hrsg.). - Kassel (u.a.), 2000. S. 187-207
- Richter, Gert (1997): Rätsel um ein Hiller-Autograph.. In: Händel-Hausmitteilungen (1997)2, S. 35-36